



CH-3003 Bern, BAFU, RAE

Herr
Lothar Geppert
diagnose-funk
Tobelweg 24
8049 Zürich

Referenz/Aktenzeichen: G121-3049
Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: BJ
Sachbearbeiter/in: RAE
Bern, 20. März 2007

Forschungsprogramm NFP 57 zu Risiken elektromagnetischer Strahlung

Sehr geehrter Herr Geppert

Wir haben Ihr Schreiben vom 9. März 2007 erhalten und können Ihnen dazu Folgendes mitteilen:

Zwar geht das nationale Forschungsprogramm NFP 57 «Nichtionisierende Strahlung, Umwelt und Gesundheit» auf einen Vorschlag zurück, den unser Amt im November 2002 beim damaligen Bundesamt für Bildung und Wissenschaft eingereicht hat. Für die Ausgestaltung und Durchführung war und ist jedoch – wie bei jedem anderen NFP übrigens auch – der Schweizerische Nationalfonds SNF zuständig. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Fragen 1a) bis 2d) direkt an den SNF zu richten (Programmkoordinator für das NFP 57 ist Dr. Christian Mottas, Abteilung IV, Schweizerischer Nationalfonds, Wildhainweg 3, Postfach 8232, 3001 Bern).

Zu Frage 3: Wir verfolgen die wissenschaftliche Forschung zum Thema selbstverständlich fortlaufend und beziehen dabei nicht nur auf das NFP 57, sondern auch internationale Untersuchungen mit ein. Sollten sich aus der Forschung neue Schädlichkeitsbeweise ergeben, würden wir beim Bundesrat eine Anpassung der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV) beantragen. Bisher gaben die wissenschaftlichen Erkenntnisse, die seit dem Inkrafttreten der NISV bekannt wurden, jedoch noch keinen Anlass dazu.

Freundliche Grüsse

Bundesamt für Umwelt BAFU

Jürg Baumann
Chef Sektion Nichtionisierende Strahlung

Alexander Reichenbach
BAFU, Abteilung Luftreinhaltung und NIS, 3003 Bern
Tel. +41 31 323 84 08, Fax +41 31 324 01 37
alexander.reichenbach@bafu.admin.ch
<http://www.umwelt-schweiz.ch>